

Antrag für Projekt Etappe 4:

Organisation eines Bürgerdialoges – Bürger helfen Bürgern im Handlungsfeld „klimaneutrale Gebäude“.

Antragsteller: Georg Häckh

Stand: 9.09.2025

1. Ausgangslage und Problembeschreibung:

Welches Problem soll durch das Projekt gelöst werden?

Die Forderungen der Stadt Freiburg und des Gesetzgebers zwingen ggf. Bürger zur Sanierung ihrer Gebäude in Richtung Klimaneutralität.

Die Initiative „Hochdorf 2035 klimaneutral“ hat den Hochdorfer Bürgern Informationen zu diesen Forderungen zur Verfügung gestellt und für sie, gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt Freiburg, eine kostenlose, individuelle Energieberatung angeboten. Jedem Bürger liegt seit Mai 2024, sofern er dieses Angebot genutzt hat, eine Übersicht über seinen Handlungsbedarf vor.

Im Rahmen des Projektes 3 wurde ein Bürgerdialog für alle Hochdorfer Hausbesitzer eingerichtet.

Die Hausbesitzer wissen was zu tun ist, um die Forderungen der Stadt Freiburg und des Gesetzgebers zu erfüllen.

Es ist davon auszugehen, dass vielen Hausbesitzern die Kompetenz im Bereich „energetische Sanierung“ bzw. die Ressourcen/finanziellen Mittel fehlen, um ohne externe Unterstützung mit den an sie gerichteten Forderungen umzugehen können. Auf der anderen Seite gibt es Bürger, die bereits Projekte in diesem Bereich umgesetzt haben oder Kompetenzen in diesem Bereich besitzen.

Für konkrete Themen werden im Rahmen des Bürgerdialoges den Hausbesitzern (Teilnehmern) Vorgehensweisen (SparPfade) angeboten, mit deren Hilfe sie sicher ihr angestrebtes Ziel erreichen werden. Gleichzeitig stellen sich Bürger, die bereits erfolgreich einen SparPfad benutzt haben (SparFüchse), den Teilnehmern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Warum meint der Antragsteller, dass das beschriebene Problem für Bürger Hochdorfs relevant ist?

- Die Befragung der Hochdorfer Hausbesitzer mit Wärmepumpe zeigt, dass es große Preisunterschiede beim Einbau einer Heizanlage mit Wärmepumpe und der anschließenden jährlichen Wartung existieren.
- Eine Studie der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz zeigt, dass eine Heizanlage mit gleicher Wärmepumpe je nach Angebot der Lieferanten bis zu 20.000€ mehr kostet.
- Aus der Befragung in Hochdorf und der Studie der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz ergibt sich ein Einsparungspotential für die 900 Hochdorfer Hausbesitzer von mehr als 10.000.000€.

2. Zielsetzung:

Für welche Zielgruppe wird das Projekt durchgeführt?

Zielgruppe sind die Hochdorfer Hausbesitzer mit Handlungsbedarf auf dem Handlungsfeld „klimaneutrale Gebäude“ und diejenigen, die durch die Umsetzung von Maßnahmen bereits konkrete Erfahrungen auf diesem Handlungsfeld gesammelt haben.

Welche Ziele sollen durch das Projekt erreicht werden?

- Wie im Routenplan geplant, soll in Etappe 4, die Solidarität der Hochdorfer Bürger bei der Sanierung der Gebäude gestärkt werden.

- Hochdorfer Bürger treffen sich und tauschen Erfahrungen zu konkreten Vorgehensweisen (SparPfade) auf dem Handlungsfeld „klimaneutrale Gebäude“ aus.
- Hausbesitzer (SparFüchse) stellen sich als Ansprechpartner für Teilnehmer zur Verfügung und teilen ihre Erfahrungen mit den Hausbesitzern mit Handlungswunsch (Teilnehmern).
Die Ergebnisse der Gespräche und Veranstaltungen des Bürgerdialoges werden auf der Website der Initiative veröffentlicht.

Welche Risiken, Belastungen, Einschränkungen oder negative Folgeerscheinungen werden durch das Projekt für die Bürger Hochdorfs verursacht?

- Das Forum des Klimadialogs wird von den Hochdorfer Hausbesitzern nicht genutzt.
- Wegen mangelnder Kompetenz bzw. persönlichen Interessen wird die Zielgruppe falsch bzw. unvollständig informiert.
- Durch falsche bzw. nicht aktualisierte Informationsmedien wird die Zielgruppe falsch informiert.

3. Erfolgskontrolle:

Wie erkennt ein Außenstehender, ob die angestrebten Ziele erreicht wurden?

- Bedarf und Wünsche der Bürger werden ermittelt und abgearbeitet.
- Der Klimadialog wird von den Hochdorfer Bürgern als Informationsquelle und zum Meinungsaustausch genutzt.
- Die erstellten Informationsmedien sind für Hochdorfer Bürger zugänglich.
- Es steht pro SparPfad eine ausreichende Anzahl an Ansprechpartnern (SparFüchse) zur Verfügung.

Bei Eintritt welches Ergebnisses ist das Projekt beendet?

Die Befragung der Bürger ergibt keinen weiteren Bedarf zur Durchführung des Bürgerdialoges.

4. Verantwortlichkeiten:

Wer hat die Verantwortung für die Durchführung des Projektes?

Georg Häckh

Wer nimmt als aktives Mitglied am Projekt teil?

Zur Organisation des Bürgerdialoges und der Webseite: Günter Hammer, Jochen Schach.

5. Notwendige Ressourcen:

Welche finanziellen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

Es wird ein Finanzbedarf von bis zu 1.000 EUR (Dieser Betrag wurde bereits vom Ortschaftsrat für die Initiative genehmigt.) benötigt für:

- Raum- und Bewirtungskosten für die Treffen im Rahmen des Bürgerdialoges.
- Kostenerstattung für die Einladung von Experten.
- Betrieb der Internetseite der Initiative

Welche personellen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

- Mitarbeit sachkundiger Hochdorfer Bürger als SparFüchse Umfang unklar

Welche externen Ressourcen werden für das Projekt benötigt?

- Ggf. externe Fachleute auf dem Gebiet der energetischen Sanierung. bei Bedarf